

**Esther Waeber-Kalbermatten, Vizepräsidentin des Staatsrats
Vorstehende des Departements Gesundheit, Soziales und Kultur**

Einweihung und Besichtigung MRI

Mittwoch 27. Januar 2016, 17.00 Uhr, Spitalzentrum Oberwallis in Brig

**Sehr geehrter Herr Direktor des
Spitalzentrums Oberwallis,**

**Sehr geehrte Damen und Herren des
Verwaltungsrates**

Sehr geehrter Herr Generaldirektor Dr. Bonvin

**Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Spitalzentrums Oberwallis**

**Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der
Medien**

Meine Damen und Herren

Das renommierte amerikanische Wissenschaftsmagazin "Popular Mechanics" zeigte sich 1949 sehr visionär als es die folgende Aussage veröffentlichte:

"In Zukunft könnte es Computer geben, die weniger als 1,5 Tonnen wiegen."

Heute müssen wir über diesen damaligen Weitblick schmunzeln. Dass man Minicomputer und elektronische Geräte inzwischen in Gramm misst und sie ein Vielfaches der Daten speichern können, wie es die riesigen Computerungetüme der Anfangszeit vermochten, zeigt den unvorstellbar rasanten Fortschritt im IT Bereich auf.

Nun stehen wir heute hier und dürfen einen der modernsten Hochfeld-MRI besichtigen. Diese hochleistungsfähige Technologie ermöglicht umfassende Einblicke ins Körperinnere. Die

Auflösung der Bilder ist so hoch, dass die Ärzte Veränderungen viel früher erkennen und noch sicherere Diagnosen stellen können. Davon profitieren schlussendlich die Patienten, also wir, die Bevölkerung.

Als Gesundheitsministerin bin ich darum überzeugt, dass die Spitäler für ihre Patientinnen und Patienten eine hervorragende Infrastruktur betreiben müssen. Für das SPO ist der neue Magnet-Resonanz-Tomograph sogar ein Muss. Dank dieser hochmodernen Technologie kann das SZO weiterhin Spitzenleistung garantieren. Das **MRI** ist also eine (analog den Anfangsbuchstaben):

Moderne, Richtige Investition.

Darum möchte ich Ihnen allen danken, namentlich den Herren Burgener, Dr. Zenhäusern und Dr. Sramek, Sie haben viel an

Zeit und Gesprächen investiert, damit der 3-Tesla-MRT in Brig Realität wurde. Mein Dank gilt ebenfalls der Generaldirektion, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des SZO. Wie Herr Burgener in seiner Ansprache ausführte, haben Sie alle keine Mühen gescheut, den Weg für den Magnet-Resonanz-Tomographen zu ebnen.

Mit diesem neuen Gerät wünsche ich Ihnen viel Erfolg, so dass der Einsatz zum Wohl der Patienten, zur Früherkennung von Krankheiten und zur adäquaten Behandlung führt.

Der heutige Tag ist ein Glückstag und ich freue mich nun einige Ausführungen über dieses High Tech Gerät zu hören. Wer weiss, vielleicht werden einige der visionären Aussagen von heute, für das Schmunzeln der Generation von morgen sorgen. Hoffen wir es!